**Protokoll Sitzung KFH 21.02.2022**

Teilnehmende: Katrin Meinke, Tereza Havlikova, Prof. Dr. Martin Heger, Dr. Alexandra Schäffer, Dr. Anne Mihan, Marion Dewender, Kristina Kütt, Dr. Heike Schaumburg, Caroline Kunert

Protokollantin: Tereza Havlikova

Tagesordnung

Caroline Kunert verabschiedet sich als stellvertretende zentrale Frauenbeauftragte von ihrer Teilnahme an der KFH und stellt ihre Nachfolgerin Kristina Kütt vor, die weiter die Interessen des Büros der zentralen Frauenbeauftragten in der Kommission vertreten wird.

**1. Protokoll der Sitzung vom 24.1.2021**Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

**2. Stand Familienfonds/Notfonds**

*Familienfonds*Der familiär begründete Antrag einer geförderten Wissenschaftlerin auf Verschiebung der Rückerstattung von Kinderbetreuungskosten im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes wird von der Kommission unter der Bedingung bewilligt, dass die Auszahlung noch im laufenden Kalenderjahr erfolgt.

Es wird der Vorschlag eines Stipendiaten diskutiert, Fristverlängerungen für die Abgabe von Abschlussarbeiten zu ermöglichen, so dass im Falle von familiär bedingten Abgabeverzögerungen die Option der Verlängerung des Stipendiums zur Vorbereitung der Disputation nicht verloren gehe.

Frau Schaumburg schlägt vor, in Anlehnung an die häufig praktizierte Überziehungsfrist von Abschlussarbeiten eine Kulanzzeit von sechs Wochen als Rahmen für Fristüberziehungen festzusetzten. Herr Heger gibt zu bedenken, dass eine solche Regelung nur in Absprache mit der KFF erfolgen könne. Frau Kütt wird sich erkundigen, inwiefern im Gleichstellungsfonds eine Überziehungsfrist geregelt sei.

Weiter wird als Alternative diskutiert, dass die KFH im Einzelfall begründete Fristverlängerungsanträge genehmigen könne, ohne hieraus eine Regelung oder gar einen Anspruch abzuleiten. In diesem Fall müsste das Vorgehen auch nicht mit der KFF abgestimmt werden.

Das Thema der Überziehungsfrist wird in der nächsten Sitzung der KFH weiter besprochen.

*Notfonds*Frau Meinke berichtet von mehreren interessierten Nachfragen zur Rückerstattung privat verauslagter Kinderbetreuungskosten. Bislang sei ein Antrag eingereicht und auch bewilligt worden (ca. 150 €).

Seitens eines Wissenschaftlers der MathNat Fak wurde Kritik an der Zielsetzung des Notfonds (Aufrechterhaltung der Lehre) geäußert. Da noch ausreichend Finanzmittel zur Verfügung stehen, bietet Herr Heger an, mit VPH Kontakt aufzunehmen und die Option der Erweiterung der Zielsetzung des Notfonds zu besprechen. Die KFH schlägt vor, auch Beschäftigte einzubeziehen, die in Struktureinheiten arbeiteten, die unterbesetzt und/oder für den Lauf der gesamten Universität relevant seien (z. B. Personalabteilung, Haushaltsabteilung).

**3. Überarbeitung Website KFH**Herr Heger berichtet aus dem AS, dass nach der Novelle des BerlHG die Kommissionen öffentlich tagen sollten. Entsprechend seien die Kommissionen aufgefordert worden, ihre Protokolle und Sitzungstermine auf der Webseite der HU zu veröffentlichen, sodass Beschäftigte und auch Studierende Zugriff auf diese Informationen hätten.

In Folge wird die KFH in Zukunft ihre Sitzungen und Protokolle in je einen öffentlichen und nicht-öffentlichen Teil gliedern und beginnend mit der aktuellen Sitzung die Protokolle nach der Annahme durch die Kommission online stellen. Die Zoom-Links zur Teilnahme an den Sitzungen der KFH werden aus Sicherheitsgründen nur auf Nachfrage weitergegeben.

Das Familienbüro wird einen Vorschlag für die Überarbeitung der Webseite mit Informationen zu den Kommissionsmitgliedern, zum audit familiengerechte Hochschule und zur familiengerechten Strategie erarbeiten und diesen in der nächsten Sitzung vorstellen.

**4. Bericht fgh im AS (März)**Herr Heger wird im März im AS zum Familienfonds sowie zur familiengerechten Hochschule auf Grundlage der Dokumente berichten, die das Familienbüro bereitgestellt hat. Dabei wird auch die Reauditierung angekündigt und der Ablauf vorgestellt. Frau Meinke wird für ev. Rückfragen zur Verfügung stehen.

**5. Ständige TOPs   
  
5.1. Spielplatz/KiTa Adlershof**Keine Berichte.  
 **5.2. Kontakthalteprogramm**Keine Berichte.  
 **5.3. Umsetzung fgh/Vorbereitung Begleitkreis**Frau Thiel hat die Finanzierung der Re-Auditierung zugesagt.

Die Re-Auditierung muss bis zum 15.10.2022 abgeschlossen sein. Eine Rücksprache mit der Auditorin Frau Mantl hat folgenden Zeitplan für die Re-Auditierung ergeben:

- August (spätestens aber 14 Tage vor Dialogtag): Einreichung Abschlussbericht inkl. Belege

- September (KW 36 oder 37): Dialogtag (Ziel: Entwurf neues Handlungsprogramm) -> Gestaltung des Dialogtags und Personenkreis in Abhängigkeit von Schwerpunktsetzung des Handlungsprogramms

- bis 15. Oktober: Unterzeichnung des Handlungsprogramms durch Präsidium

Die Kommission trägt folgende Vorschläge für mögliche Schwerpunkte zusammen: Digitalisierung (u.a. neues Campus Management System), Führung, Diversität und Gesundheitsmanagement. In Bezug auf den Schwerpunkt Führung wird diskutiert, inwieweit dieser Punkt wieder in das neue Handlungsprogramm aufgenommen werden oder aufgrund des Ressourcenmangels in der Personalabteilung zu einem späterem Zeitpunkt erneut angegangen werden sollte.

In der kommenden Sitzung der KFH sollen die möglichen Schwerpunkte diskutiert werden. Das Ergebnis der Diskussion soll dem Begleitkreis zum audit fgh vorgeschlagen werden.   
 **6. Sonstiges**

Nächster Termin: 28.03.2022 um 11:30 (Zoom)